

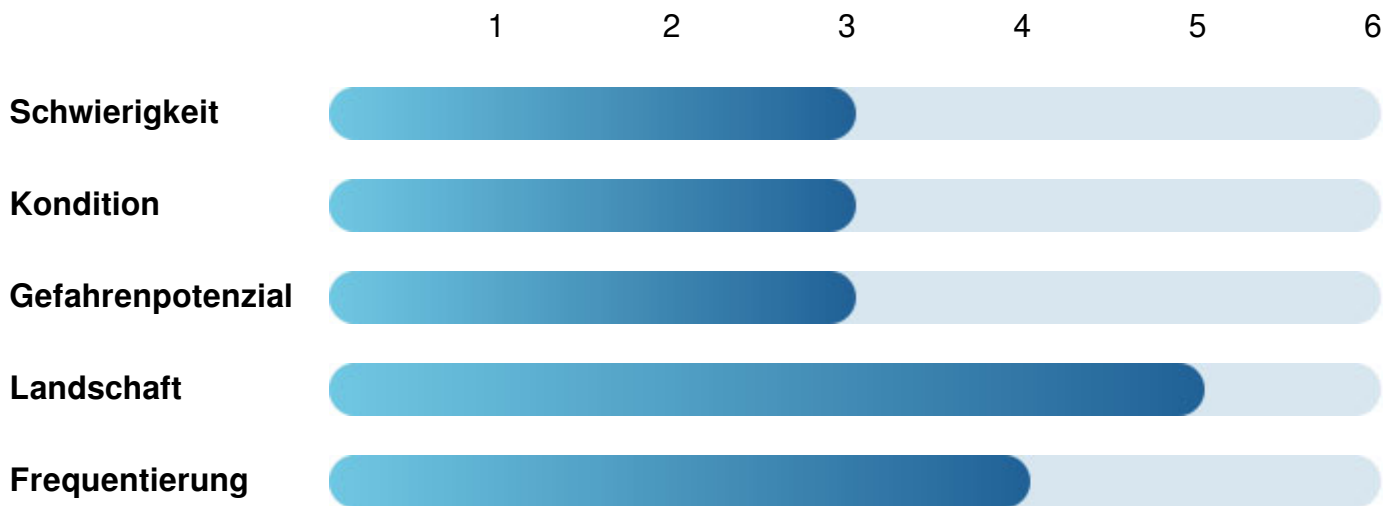
## Monte Altissimo (2079 m)

Skitour | Gardaseeberge

900 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Der Blick auf den Gardasee stellt sich erst am Gipfel ein, doch dann hat man einen unvergleichlichen Ausblick auf den Lago. 2000 Hm steht man über dem Wasserspiegel. Die Skitourengeher kommen aber nicht nur der gigantischen Aussicht wegen: Dieser nördlichste Monte Baldo Gipfel bietet sehr schöne mittelsteile, breite Abfahrtshänge, die wegen der sonnenverwöhnten Exposition oft guten Firn ausbilden. Die Kombination von südlichem Flair und Skitour macht den besonderen Reiz dieser Unternehmung aus.



### Anfahrt:

Auf der Brenner-Autobahn A 22 bis zur Ausfahrt Rovereto-Süd, dann nach Mori. (Hierher auch vom Gardasee über Nago.) In Mori fährt man auf der kurvenreichen, aber gut ausgebauten Monte Baldo Straße hinauf nach Brentonico (Richtung S. Valentino – Skigebiet) und bis zum Ort San Giacomo mit dem Hotel S. Giacomo. Parkplätze findet man entweder gegenüber vom Hotel oder auch rechts daneben.

### Ausgangspunkt:

San Giacomo (1194 m), Brentonico

### Route:

Rechts (östlich) neben dem Hotel beginnt man die Skitour. Hier geht es rechts haltend an den letzten Häusern vorbei über einen freien Hang nach Norden hinauf zum Waldrand, wo man auf den Sommerweg (Ww. Malga Campo / Rifugio Altissimo) trifft. Nun am besten auf der Wegtrasse (Weg 622) bleibend, steigt man in nordwestlicher Grundrichtung durch den Wald teilweise steil empor. Diese Passage kann bei ungünstigen Verhältnissen im Aufstieg wie in der Abfahrt unangenehm sein. Der Hohlweg quert am Ende nach links hinaus, und man erreicht freies Gelände (ca. 1450 m). Wieder nach Nordwesten eindrehend geht es über einen breiten Geländerücken auf den Monte Campo zu, wobei man nicht das Kreuz rechts ansteuert, sondern sich links hält, und dann die steile Südwestflanke des kleinen Vorgipfels nach Nordwesten quert. Nach dieser Traverse wartet ein wunderschöner breiter Hang, dem man erneut nach Nordwesten hinauf folgt. Dann geht es immer entlang des sehr breiten Rückens nach Westen empor. Bald kann man die Hütte erkennen, hier folgt man dem Rücken zunehmend nach Südwesten. Der höchste Punkt der riesigen flachen Gipfelkuppe befindet sich etwas rechts oberhalb; den schönsten Blick auf den Gardasee hat man aber, wenn man vom Gipfel noch ein paar Meter nach Westen (Richtung See) absteigt – das lohnt sich: hier ist der Ausblick gigantisch!

## Anfahrt:

1. Wie Aufstieg.
2. Alternativ kann man bei der Abfahrt die Querung der steilen Hänge bei ungünstigen Verhältnissen umgehen, indem man vor dem Monte Campo geradewegs durch die Senke schießt. Das Gipfelkreuz lässt man deutlich links liegen, steuert vielmehr die Kammhöhe des kleinen Berges ganz rechts an. Man erreicht sie in einem kurzen Gegenanstieg. Dahinter geht es über eine kurze Steilstufe, dann aber schon wieder über mittelsteiles Gelände nach Süden, wo man nach kurzer Zeit die Aufstiegsroute erreicht.

## Alternative:

Manche Skitourengeher wählen als Ausgangspunkt einen kleinen Parkplatz in der Straßenkehre nach dem Hotel. Von dort aus muss man dann zuerst nach rechts queren, um auf die oben beschriebene Route zu kommen.

## Charakter:

Mittelschwere Skitour, die kurz über einen steilen, engen Waldweg (kann bei schlechten Verhältnissen unangenehm sein) und danach über meist mittelsteiles (bis 30°), sehr schönes, freies Skigelände führt. Die kurze Querung unter dem Monte Campo führt durch steiles Gelände und kann bei Hartschnee unangenehm sein; bei geringerer Schneelage läuft man dagegen einfach auf einer Wegtrasse. Auf den südostseitigen, sehr schönen, breiten Skihängen stellen sich schon früh Firnverhältnisse ein, daher sollte man nicht zu spät aufbrechen. Der Gardasee zeigt sich erst am Gipfel, dann aber gibt es kaum einen schöneren Ausblick auf den Lago!

## Lawinengefahr:

Mittel. Kritisch zu beurteilen ist vor allem die sonnseitige, steile Querung.

## Exposition:

Überwiegend Südost, kurz auch Ost und Süd

## Aufstiegszeit:

2,5 Stunden

## Tourdaten:

Höhendifferenz: 900 Höhenmeter; Distanz: 4,3 km (einfach)

### **Jahreszeit:**

Januar bis März

### **Stützpunkt:**

Das Rifugio Altissimo ist im Winter in der Regel nicht bewirtschaftet, hat aber einen Winterraum mit 8 Plätzen. Am Ausgangspunkt wartet das Hotel San Giacomo mit guter Gastronomie. Infos unter [Hotel San Giacomo](#)

### **Karte:**

Kompass Blatt 101, Rovereto / Monte Pasubio, 1:50.000. Die Karte ist erhältlich in unserem [Kompass-Wanderkarten-Shop](#)

### **Autor:**

Bernhard Ziegler